

Gendarmeriepostenkommando Nickelsdorf
Bezirk Neusiedl am See, Burgenland

Nickelsdorf, am 23. April 1947

E. Nr. 156/47

N i e d e r s c h r i f t

4

aufgenommen mit Paul H u t f l e s s , geboren am 21.2.1902 in
Nickelsdorf, Beruf Landwirt, wohnhaft in Nickelsdorf Nr. 171

als Zeuge.

Mit dem Grund der Einvernahme vertraut gemacht und zur Wahr-
heit ermahnt, gibt er folgendes an:

Am 14. März 1938 wurde ich in Nickelsdorf von der Gestapo ver-
haftet und nach Eisenstadt eingeliefert. In Eisenstadt wurde ich
durch den Gestapobeamten Hans S c h u h drei volle Tage verhört.

Während der Verhörung mißhandelte mich S c h u h derart
durch Fußtritte, daß ich zeitweise bewußtlos zusammen stürzte.
S c h u h, sagte mir mit höhnische Lächeln, daß ich meine Heimat
nicht wiedersehen werde. Genannter kam auch zu mir in die Zelle und
fragte mich, ob ich einen gewissen Fred T h ü r i n g e r kenne
und ob ich weiß was mit denselben geschehen ist? Da ich dies ver-
neinte, gab mir S c h u h zur Antwort, daß Thüringer schon im
Jenseits ist. Schuh sagte mir, daß ich denselben Fall wie Thüringer
habe und auch mir dasselbe blühen wird.

Am 1. April 1938 wurde ich nach Wien in die Elisabethpromenade
überstellt. Von derselben ging ich am gleichen Tag um 9 Uhr abends
mit dem ersten Transport nach Dachau

Vor mir:

g.g.g.

Novotny Hige. e. h.

Hutfless Paul e. h.

f.d.R.d.A.
10.6.1947

